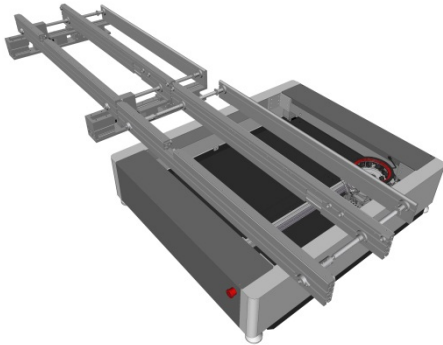


Mit der Inline-Unterseiten-Inspektion von PCBs stellt Mek die AOI auf den Kopf



Mek Europe BV, früher als Marantz Business Electronics bekannt, stellt auf der Productronica diese Woche das neue Modulare AOI System SpectorBOX „Bottom-Up“ vor. Das System ersetzt bisherige Board-Wendesysteme und braucht bei geringeren Kosten weniger Platz.

SpectorBOX ist für die Inspektion von Wellen- und Selektivlötungen bei THT- und SMT-Komponenten optimiert und kann Leiterplatten in ihren Lötrahmen direkt auf dem Fördersystem überprüfen. Mit seiner komplett neuen mechanischen Plattform ist es das einzige modulare AOI System am Markt, das mit 9 Kameras bestückt werden kann, einschließlich eines optionalen in der Z-Achse beweglichen Kopfes für die präzise Positionierung und Fokussierung bei unterschiedlicher Entfernung und Verwerfung der Leiterplatten. Das Portal für den XY-Antrieb ermöglicht mit seinem Kugelrollspindelgetriebe Hochgeschwindigkeits-Inspektion bei gleichzeitig hoher Genauigkeit und Präzision. Speziell beschichtete Wellen sorgen für leisen Betrieb, minimieren den Verschleiß und machen Wartung und Kalibrierung praktisch überflüssig. Dank seiner Universalkupplungen kann SpectorBOX einfach mit neuen oder vorhandenen Fördersystemen verbunden werden.

Absolut gleichzeitige Inspektion kann mit der Kombination von zwei SpectorBOX Modulen – eins für die Oberseite, eins für die Unterseite – mit bis zu 18 Kameras erreicht werden. Leiterplattengrößen bis zu 550x520 mm (21.7" x 20.5") können aufgenommen werden.

-ENDE-

Über MEK Europe BV

Ein ehemaliger Geschäftsbereich von Marantz, ist MEK Japan (Marantz Electronics Kabushiki Kaisha), für deren hochwertige Audio/Video Produkte bekannt. Im Jahr 1994 wurde dort das erste AOI-System entwickelt, um PCB-Baugruppen auf korrekte Bestückung und Lötung zu überprüfen. Das ursprüngliche AOI-System wurde für den Einsatz in Marantz Fabriken entwickelt und erwies sich als sehr erfolgreiche, kostengünstige Alternative zur herkömmlichen manuellen Inspektion. So entwickelte MEK seine erste Generation kommerzieller Systeme im Jahr 1996. MEK Japan und die Europazentrale, MEK Europe BV, wachsen beständig und verzeichnen über 5.000 weltweit verkaufte Systeme. Jetzt, etabliert als führender Anbieter von AOI-Systemen, hat das Unternehmen ein 5D Post-Print-SPI-System vorgestellt, das 3D- und 2D-Bildverarbeitung kombiniert und bisher unerreichte Fehlererkennung bietet.

MEK Europe BV Contact	Agency Contact
Henk Biemans MEK Europe Polluxstraat 2B, 5047RB Tilburg The Netherlands	Helena Osborn Unit 1, Cutbush Court Danehill Lower Earley Reading, RG6 4UW UK
Tel: +31 40 7114111 Email: henk.biemans@mek-europe.com www.becauseinspectionmatters.com	Tel: +44 1189 759880 Email: helena.osborn@protean.co.uk www.proteanmarketing.com